

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG BEGLEITEN

„Gleichberechtigung möglich machen“

Der Kampf gegen die ungerechte Heilmittel-Verordnung war nur ein Teil des Einsatzes der KPÖ Menschen mit Behinderung.

„Wir werden uns dafür einsetzen, dass Menschen mit Behinderung eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich ist.“ Landtagsabgeordnete Claudia Klimt-Weithaler macht sich im Landtag für Menschen mit Behinderungen stark. Initiativen wie die Rücknahme der ungerechten Heilmittel-Verordnung, die Verkürzung der Entscheidungsfristen bei der Behindertenhilfe oder das Umsetzen der UN-Konvention für Behindertenrechte stehen auf der Liste der KPÖ.

Nach der Landtagswahl drohen schlimme Belastungspakete. Weil sich die schwächeren Mitglieder der Gesellschaft am wenigsten wehren können, sind Kürzungen in diesem Bereich zu befürchten. Claudia Klimt-Weithaler: „Die Qualität der Leistungen der Behindertenhilfe muss erhalten und verbessert werden“, sagt sie, „sollten wir wieder im Landtag vertreten sein, werden wir die Anliegen von Menschen mit Behinderung standhaft vertreten“. Rechtsansprüche auf



Therapeutisches Reiten: Die ungerechte Heilmittelverordnung hat diese und andere zielführende Therapien für Menschen mit Behinderung kostenpflichtig gemacht. Die KPÖ will das rückgängig machen.

Leistungen aus dem Behindertengesetz seien für die KPÖ unantastbar. Ebenso wichtig ist, dass die Kosten für notwendige Hilfs- und Heilmittel übernommen werden. Leider handeln die anderen Parteien nicht behindertenfreundlich. Ein KPÖ-Antrag, wonach die Entscheidungsfristen auf höchstens 3 Monate verkürzt gehören (derzeit wartet man bis zu 8 Monate!), wurde von ÖVP, SPÖ und Grünen niedergestimmt.

Kein Geld für barrierefrei?

Und auch beim Altern in Würde zeigte sich der Landtag wenig hilfreich: Ein Antrag von Ernest Kaltenegger auf eine Förderung für den Einbau von

Liften und Zugangsrampen in Mietwohnhäusern von Genossenschaften und Gemeinden wurde ebenso abgelehnt.

Die KPÖ bleibt engagiert, verspricht Claudia Klimt-Weithaler. Wo der Schuh drückt, weiß man durch die Zusammenarbeit mit dem Dachverband der Behindertenhilfe.

Woher das Geld?

Wo das Geld für Verbesserungen herkommen? „Wir sind für eine Besteuerung von Unternehmensgewinnen und Millionenvermögen, für einen höhere Besteuerung von Spielautomaten und eine Kürzung der Polit-Gehälter“, sagt Claudia Klimt-Weithaler.

MEINUNG



Von Peter Scherz,
Arbeiterkammer-
rat des GLB



Kein Draht zu Menschen

Es ist ein Unterschied, ob ein Generaldirektor aus dem Ledersessel heraus meint, dass alle bis 67 arbeiten sollen, oder ob jemand, der selbst aus der Produktion kommt und die wirklichen Verhältnisse am Arbeitsplatz kennt, über das Pensionsalter nachdenkt. Immer weniger Politiker kommen aus der realen Arbeitswelt. Sie haben den Draht zu den Menschen verloren und wissen nicht, wo die Probleme liegen.

Die arbeitende Bevölkerung braucht eine Stimme! Deshalb habe ich mich entschlossen, bei der Landtagswahl für die KPÖ zu kandidieren. Auch andere engagierte Betriebsräte und Aktivisten des steirischen GLB, wie Max Korp, Hilde Tragler, Walter Theisl, Uwe Süß, Kurt Luttenberger und Birgit Kampl, kandidieren für die KPÖ. Wir wollen dafür sorgen, dass nicht nur schön geredet wird, sondern die Anliegen der Bevölkerung auch umgesetzt werden, z.B. in der Verteilungsfrage.

Die Arbeiterkammer hat berechnet, dass mit einer vernünftigen Besteuerung der Superreichen Massenbelastungen vermeidbar sind. Die SPÖ wäre auch dafür, kommt sie doch vor Wahlen immer wieder drauf, wie es ginge. Leider hat die Erfahrung aus den vergangenen Jahren gezeigt, dass man vom angekündigten revolutionären Kurs nichts mehr merkt, sobald sie in der Regierung sitzen.

Landeshauptmann Voves hat angekündigt, dass er mit jeder Partei eine Koalition eingehen würde – außer mit der KPÖ. Denn sonst könnte ja tatsächlich im Sinne der Bevölkerung etwas weitergehen, meint Ihr Peter Scherz

Sozialhilferechner der KPÖ: Rechnen Sie ihre Ansprüche nach!
Info Tel. 0316 / 875 5101

<http://www.sozialhilferechner.at>

zuhören. helfen.
Claudia Klimt-Weithaler

